

16.02.2023

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Kanzlei der Bürgerschaft
Postfach 31 53

17461 Greifswald



Fragen zur Bürgerschaftssitzung des Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Andreas Kerath

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 4 Absatz 2 der Hauptsatzung bittet die SPD-Fraktion um die Beantwortung der nachstehend gestellten Fragen in der Bürgerschaftssitzung am 23. Februar 2023.

In der Pressemitteilung der Stadtverwaltung vom 13. Februar 2023 wird u.a. darüber berichtet, dass Baggergut aus der Fahrrinne des Hafens in Ladebow zur Strandaufspülung im Strandbad Eldena genutzt werden soll. Dies vorausgeschickt stellen sich folgende Fragen:

1. Ursprünglich war es die Absicht der Verwaltung das Baggergut als Dünger an Landwirte zu veräußern, warum wird dieses Ziel nicht weiterverfolgt?
2. Welche Menge Baggergut wird derzeit gelagert? Welche Menge Baggergut soll zur Strandaufspülung im Strandbad Eldena verwendet werden?
3. Welche Menge an Baggergut wurde in der Vergangenheit als Dünger an Landwirte veräußert bzw. abgegeben?
4. Ist das Baggergut überhaupt als Strandsand geeignet? Und wenn ja, wer hat dies untersucht und wie festgestellt?

SPD-Fraktion der Bürgerschaft der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Weißgerberstr. 14
17489 Greifswald

Vorsitzender: Dr. Andreas Kerath
Geschäftsführerin: Angelika Greyner

Tel.: 03834-44 19 216
spd-fraktion.hgw@web.de

5. Ist das Baggergut eingehend wissenschaftlich untersucht worden, ob es Verunreinigungen enthält, die einen Einsatz als Strandsand zulassen? Können diese Gutachten eingesehen werden? Und was haben sie gekostet?

6. Herr Kremer sprach in der Hauptausschusssitzung vom 30. Januar 2023 von ca. 1000 LKW-Fahrten die nötig sind für den Transport. Sollen diese Fahrten über den frisch sanierten Hansering abgewickelt werden oder werden die Fahrer angewiesen die Umgehungsstraße zu benutzen?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Kerath

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion der Bürgerschaft der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Weißgerberstr. 14
17489 Greifswald

Vorsitzender: Dr. Andreas Kerath
Geschäftsführerin: Angelika Greyner

Tel.: 03834-44 19 216
spd-fraktion.hgw@web.de

Immobilienverwaltungsamt

20.02.2023, Kremer

über: Dezernat II Frau von Busse

21.02.2023 von Busse

über: Oberbürgermeister Herrn Dr. Fassbinder

21.02.2023 Fa

über: Kanzlei der Bürgerschaft

23.02.2023 JD

an die SPD- Fraktion der Bürgerschaft

Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen: Baggergut aus Fahrrinne des Hafens für Strandaufspülung

Beantwortung erfolgt:	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>	Aufwand: 1,5 Stunden
------------------------------	--	--	-----------------------------

- 1. Ursprünglich war es die Absicht der Verwaltung das Baggergut als Dünger an Landwirte zu veräußern, warum wird dieses Ziel nicht weiter verfolgt?**

Das Baggergut sollte nicht als Dünger an Landwirt*innen veräußert werden, sondern zur Geländemodellierung, d. h. Auffüllung von Senken u. ä. auf den Feldern. Gespräche mit Landwirt*innen aus der näheren Umgebung waren nicht zielführend, die Stadt sollte auf eigene Kosten den Boden auf die Felder verbringen und dort ausbreiten. Es wären also Kosten und keine Erlöse entstanden.

- 2. Welche Menge Baggergut wird derzeit gelagert? Welche Menge Baggergut soll zur Strandaufspülung im Strandbad Eldena verwendet werden?**

Aktuell befinden sich 100.000 m³ sandiger Mergel auf der Bodenlagerfläche und ca. 22.000 m³ Sand aus der Fahrrinne auf einer separaten Lagerfläche. 17.000 m³ Sand sollen im Strandbad eingebaut werden.

- 3. Welche Menge an Baggergut wurde in der Vergangenheit als Dünger an Landwirte veräußert bzw. abgegeben?**

Überhaupt keine, siehe Antwort unter 1. In der Vergangenheit wurde verdichtungsfähiges Material kostenfrei an das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern (StALU) für den Bau des Polders Eisenhammer abgegeben.

- 4. Ist das Baggergut überhaupt als Strandsand geeignet? Und wenn ja, wer hat dies untersucht und wie festgestellt?**

Das Baggergut ist regelmäßig von einem autorisierten Prüflabor auf die Zusammensetzung und den Gehalt von eventuellen Schadstoffen zu untersuchen. Dies ist eine Auflage im Genehmigungsbescheid des StALU. Diese Analysewerte wurden der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt; die Bewertung auf die Eignung zur Strandauffüllung erfolgte durch den von der Stadtverwaltung beauftragten Planer.

- 5. Ist das Baggergut eingehend wissenschaftlich untersucht worden, ob es Verunreinigungen enthält, die den Einsatz als Strandsand zulassen? Können diese Gutachten eingesehen werden? Und was haben sie gekostet.**

Die Verwaltung hat nur im Rahmen der Beauftragung des StALU Beprobungen vornehmen lassen. Die Einschätzung der Eignung als Strandauffüllung erfolgte durch den beauftragten Planer. Es wurde empfohlen, das Material vor dem Einbau zu sieben, was der Planer auch in die Ausschreibung aufgenommen hat.

- 6. Sollen die Fahrten über den frisch sanierten Hansering abgewickelt werden oder werden die Fahrer angewiesen die Umgehungsstraße zu benutzen.**

Das Transportunternehmen wird angewiesen, die Umgehungsstraße zu benutzen. Dies war Bestandteil der Leistungsbeschreibung zur Ausschreibung

Anlage/n

keine